

Strahlemann® Jahresbericht 2010



Verantwortung übernehmen.

Gemeinsam ist alles möglich

Werte sind in heutigen Zeiten endlich wieder en vogue. Allenthalben wird über ethische Verantwortung und über ein neues Unternehmertum diskutiert – Corporate Social Responsibility lautet ein oft gehörtes Schlagwort. Doch was ist daran lediglich ein „Trend“, was ist nachhaltig? Werte, erst recht im Unternehmen, machen dann Sinn, wenn sie nicht einer kurzlebigen Mode folgen, sondern in ein dauerhaftes und wirksames Handeln münden. In diesem Sinne versteht sich Strahlemann seit dem Jahr 2002 als nachhaltige und wertorientierte Gemeinschaft engagierter Unternehmer und Menschen. Was kann dauerhafter wirken als die Arbeit einer Stiftung? Aus diesem Motiv haben sich bislang über 60 Stifter in die Strahlemann-Stiftung eingebracht. Unser Ziel: Kindern und Jugendlichen die Tür zu Ausbildung und Bildung aufzustoßen.



Bernd Lang, Franz-Josef Fischer und Markus Kärcher
- Vorstand der Strahlemann-Stiftung

Umso erfreulicher ist es zu beobachten, wie unsere Stiftung wächst. Stand Ende 2010 – etwas über ein Jahr nach der Gründung der Strahlemann-Stiftung – ist es uns gelungen, das Stiftungskapital um 50 Prozent zu steigern. Doch nicht die Zahlen allein beschreiben unseren Erfolg – es sind die konkreten Handlungen und Resultate, die wir Ihnen mit diesem ersten Strahlemann Jahresbericht vorstellen möchten. Unser Dank gilt dabei insbesondere den vielen ehrenamtlichen Helfern und dem Team der hauptamtlichen Mitarbeiter in unserem Heppenheimer Büro – ohne die Begeisterung und den Einsatz dieser Menschen wäre der Erfolg nicht möglich.

Lassen Sie sich inspirieren und von der Idee anstecken, selbst etwas Konkretes tun zu können, damit Jugendliche, die Talente von morgen, eine Perspektive erhalten. Denn eines ist klar: Wenn nicht wir aktiv werden – wer denn sonst?!

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Bernd Lang, Franz-Josef Fischer und Markus Kärcher
Vorstand der Strahlemann-Stiftung

Unser Ziel:
Kindern und Jugendlichen die Tür zu Ausbildung und Bildung aufzustoßen.

2010

ETWAS ÜBER EIN JAHR NACH DER GRÜNDUNG DER STRAHLEMANN-STIFTUNG IST ES UNS GELUNGEN, DAS STIFTUNGSKAPITAL UM **50 %** ZU STEIGERN.



National

Talente finden und fördern

Diese Entwicklung war bereits lange absehbar: Viele Branchen und Unternehmen berichten heute von einem Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften – Tendenz weiter steigend. Die Ursachen sind vielfältig, von demographischen Veränderungen der Gesellschaft bis hin zur Unsicherheit, die bei vielen Jugendlichen in Sachen Berufswahl festzustellen ist.

Das Ziel unserer nationalen Projekte ist es daher, mit konzentrierten Maßnahmen Jugendliche beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu begleiten. Als Brückenbauer identifiziert und fördert Strahlemann die Talente von morgen – in enger Verzahnung mit der Wirtschaft. Der Erfolg: Jugendliche erhalten eine konkrete Zukunftsperspektive und Unternehmen finden Unterstützung dabei, dem akuten Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

JOBSTARTER Projekt

Gefördert als JOBSTARTER-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.

Wege aus dem Fachkräftemangel

Im Jahr 2010 konnten die hauptamtlichen Strahlemann-Ausbildungslotsen im Rahmen des Bundesprogramms JOBSTARTER 67 Unternehmen bei der Besetzung eines zusätzlichen Ausbildungsplatzes gezielt und erfolgreich unterstützen – eine Zahl, hinter der sich höchst persönliche Erfolgsgeschichten verbergen. Die erfolgreiche Projektarbeit ist auch künftig gesichert: Im März 2010 erhielten wir einen weiteren Förderbescheid bis ins Jahr 2013.

Drei Ausbildungslotsinnen für die Regionen Bergstraße/ Darmstadt, Heppenheim/ Überwald und Odenwald stehen den Unternehmen zur Seite – mit umfassender Unterstützung von der Auswahl geeigneter Bewerber bis hin zu Fragen möglicher Fördermöglichkeiten und der Antragsvorbereitung. Im Rahmen der 5. JOBSTARTER-Förderrunde wird dieses Strahlemann-Projekt bis März 2013 mit insgesamt fast 440.000 Euro gefördert. Das Ziel lautet, in der Projektlaufzeit 80 zusätzliche Ausbildungsplätze in Branchen mit Fachkräftemangel in den Regionen Südhessen, Bergstraße und Odenwald zu schaffen. Schwerpunkte liegen dabei im Handwerk, im gewerblich-technischen Bereich, in der Gastronomie und der Branche der Erneuerbaren Energie.

Als Brückenbauer identifiziert und fördert Strahlemann die Talente von morgen

Bei der Besetzung der Ausbildungsplätze fokussiert das Projekt vor allem auf junge Frauen, deren Potenziale auch für Berufe erschlossen werden, die bislang als frauentypisch gelten. Mit Hilfe unseres Online-Talentchecks „Talent2Go“ werden ab der 8. Klasse Talente für gewerblich-technische Berufe identifiziert. Unternehmen aus den Ziel-Branchen werden durch Ausbildungslotsen aufgesucht, um vor Ort Profile der zu besetzenden Ausbildungsstellen aufzunehmen.



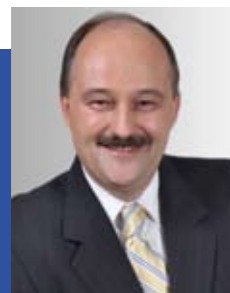
Die Erfahrung aus den Unternehmen zeigt: Geschlechterklischees und Vorurteile spielen auf Seiten der Wirtschaft keine Rolle mehr. Bis auf sehr wenige Ausnahmen sind die Unternehmen offen und können sich für nahezu alle Ausbildungsgänge Bewerber beider Geschlechter vorstellen – anders bei den Bewerbern und Bewerberinnen selbst. Nur ganz wenige junge Männer interessieren sich für einen „typischen Frauenberuf“, beispielsweise im pflegerischen Bereich, und bei den jungen Frauen ist dieses Verhalten mindestens genauso ausgeprägt.

Unser Ziel ist es, dieses Verhalten zu ändern: Daher animieren wir Unternehmen dazu, offensiv in ihren Stellenausschreibungen auch Mädchen zur Bewerbung aufzufordern. Und die Schülerinnen begleiten wir dabei, sich unvoreingenommen den passenden Ausbildungsberuf zu suchen und sich dabei von Talenten und Interessen leiten zu lassen – und nicht von übernommenen Rollenbildern.

Standards bürgen für Qualität

Mit System zum Erfolg: Eine klare Abfolge von Prozessschritten und qualitätssichernden Maßnahmen bildet die Grundlage unserer Tätigkeit. Im Rahmen des Externen Ausbildungsmanagements (EXAM) haben wir diese Standards für unsere Arbeit entwickelt:

1. Kontaktaufnahme zum Unternehmen
2. Persönlicher Termin mit der Geschäftsführung vor Ort
3. Erstellung eines Profilbogens des Unternehmens, um bei der Besetzung des Ausbildungsplatzes bestmögliche Matches zu erzielen
4. Ausschreibung des Ausbildungsplatzes bei allen relevanten Stellen durch uns
5. Kontaktaufnahme zu Schulen und Bildungsträgern zur Bewerbersuche
6. Vorauswahl beim Bewerbungseingang
7. Telefon- oder persönliches Interview mit einzelnen Bewerbern
8. Zusendung von Vermittlungsvorschlägen an das Unternehmen
9. Prozessbegleitung bis hin zum Vertragsabschluss
10. Zusätzliche Beratungstätigkeit hinsichtlich möglicher Förderungen des/der ausgewählten Bewerbers/ Bewerberin



„Ich gratuliere der Strahlemann-Initiative zu einem erfolgreichen Jahr 2010. Insbesondere geht mein Dank an den Teil, welcher das größte Kapital bei Strahlemann ausmacht – die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und das Team der Hauptamtlichen in der Geschäftsstelle in Heppenheim.“

■ Dr. Michael Meister MdB aus dem Wahlkreis Bergstraße



„Erst dank der Begleitung durch Strahlemann habe ich meinen Traumberuf gefunden: So erhielt ich die Chance, mich bei LANGNESE für die Ausbildung Kauffrau für Bürokommunikation zu bewerben. Mein Strahlemann-Pate hat mit mir die Bewerbung und das Vorstellungsgespräch vorbereitet – und besser hätte es nicht laufen können. Ich bin sehr froh, diese Ausbildungsstelle erhalten zu haben.“

■ Gina Fritze Auszubildende im LANGNESE Werk Heppenheim

Talent Company

Brücken bauen zwischen Schule und Wirtschaft

Schulabschluss – und was dann? Noch ohne konkrete Berufswünsche und Ziele nimmt Jahr für Jahr ein Großteil der Schülerinnen und Schüler Abschied von der Schulbank. Auf der anderen Seite klagen Unternehmen darüber, qualifizierte Ausbildungsplätze nur mit Mühen besetzen zu können. Die Strahlemann Talent Company weist den Weg aus dem Dilemma – indem sie neue, tragfähige Brücken zwischen Schule und Unternehmen baut.

Nachdem wir bereits mit dem Pilotprojekt „Zukunftswerkstatt“ an der Georg-August-Zinn Schule Reichelsheim (GAZ) im Jahr 2010 intensive Erfahrungen sammeln konnten, haben wir unser Konzept Talent Company weiter abgerundet und verfeinert. Unser Ziel: Künftig jedes Jahr an mindestens drei bis fünf Schulen eine Talent Company zu eröffnen. Den Auftakt dafür bildete im Dezember 2010 die Alfred-Delp-Schule in Lampertheim: Hier kommen nun auf der Plattform der Talent Company Wirtschaft und Arbeitswelt in die Schule.

Das Angebot für die Schüler ist ungemein vielschichtig: Unternehmen geben Einblicke in verschiedene Berufsbilder. Jobpaten begleiten und unterstützen die Jugendlichen individuell und direkt. Jugendliche bereiten sich im Rahmen einer Sprungbrett-AG aktiv auf den Einstieg ins Arbeitsleben vor. Damit sind wir in der Lage, frühzeitig Talente zu entdecken, zu fördern und erfolgreich beim Übergang von der Schule in den Beruf zu begleiten. Die Talent Company verfügt dazu über ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal: Alle Aktivitäten rund um das Übergangsmanagement Schule – Beruf werden hier gebündelt, alle beteiligten Personen und Institutionen – bis hin Arbeitsagentur, Kammern und Innungen – werden zusammengeführt. Bereits zwei Dutzend Unternehmen engagieren sich als Partner der Talent Company.



Wolfgang Pülicher (links), Schulleiter ADS Lampertheim, anlässlich der Eröffnung der Talent Company: „Heute endet die Verantwortung von Schule nicht mit der Zeugnisübergabe. Die Schüler müssen darauf vorbereitet sein, was danach kommt.“

Im Rahmes des mit der Schule abgestimmten Nutzungskonzeptes durchlaufen die Jugendlichen einen gezielten Prozess der Berufsfindung: Wer bin ich? Was kann ich gut? Welche Berufe passen zu mir? Was erwarten Unternehmen? Wo und wie finde ich einen Ausbil-

Unser Angebot für Schüler ist ungemein vielschichtig: Unternehmen geben Einblicke in verschiedene Berufsbilder. Jobpaten begleiten und unterstützen die Jugendlichen individuell und direkt.

dungsbetrieb? Die Talent Company bietet dafür ideale Voraussetzungen: Alle wichtigen Informationen an einem Ort, Internetzugang, eine komplette Büroausstattung, Raum für Workshops und eine individuelle Berufsberatung, nicht zuletzt feste Öffnungszeiten. Zudem ist es hier möglich, die Jugendlichen in Einzel- oder Gruppengesprächen individuell zu betreuen – weit über das Thema Zeugnisse, Schulnoten, Bewerbungen hinaus.

Grundsätzlich stehen der Raum und die daran gekoppelten Konzepte für alle Schüler offen. Dazu bestehen feste und betreute Öffnungszeiten. Ebenso ist der Raum Ausgangspunkt für ein verbindliches Angebot („Sprungbrett-AG“), das Schülern im Rahmen der vertieften Berufsorientierung angeboten wird und das vor allem auf Schüler mit besonderem Förderbedarf ausgerichtet ist. Schon im ersten Jahr haben 35 GAZ-Schüler das AG-Angebot intensiv genutzt.

Brücken sind stets in beide Richtungen befahrbar. Gleiches gilt auch für die „Brücke“, die die Talent Company schlägt: Unternehmen sind auf dieser Plattform in der Lage, ihr Ausbildungs-Recruiting zu verschlanken und zu optimieren, indem sie direkt in den Schulen geeignete Talente frühzeitig erkennen und fördern können. Berufe vorstellen, für Branchen und Technologien begeistern – dies ist mit pädagogischen Präsentationsflächen ebenso möglich wie mit Firmenpräsentationen und Fachvorträgen. Doch der Nutzen für Unternehmen reicht noch viel weiter: Zugleich beteiligen sich die Betriebe im Rahmen ihres CSR-Profiles aktiv an einem gemeinnützigen Projekt und unterstützen so langfristig die Schule vor Ort – besser kann eine win-win-Situation kaum gestaltet sein.



„Die GAZ-Strahlemann-Zukunftswerkstatt bündelt in idealer Weise Informationen und Aktivitäten zur Berufsorientierung und gibt dem Thema Raum – für die GAZ ein Glückstreffer!“

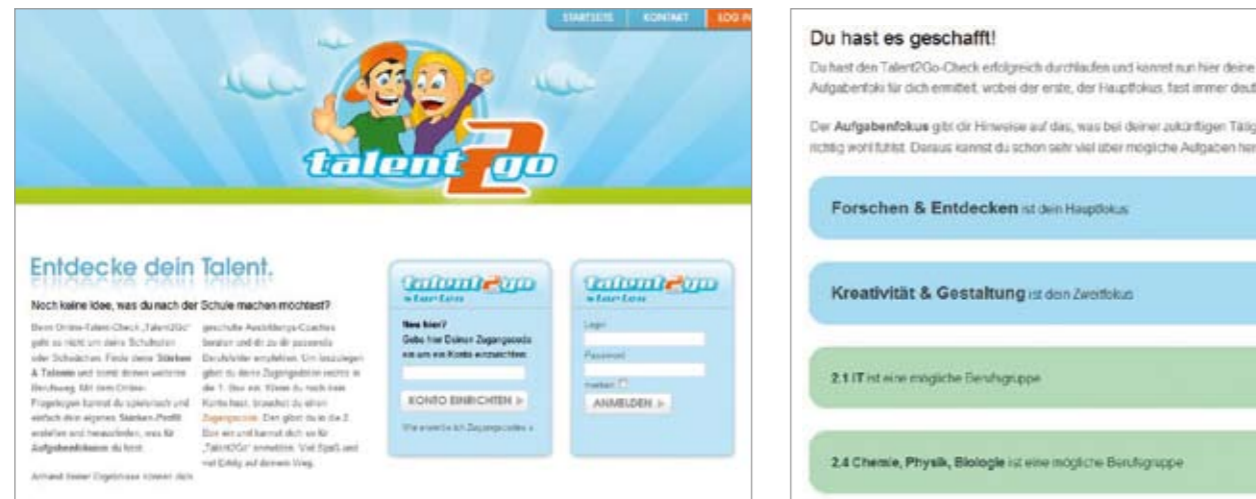
■ Cornelia Kirchhoff-Lange verantwortliche Lehrerin für die Berufsorientierung an der GAZ Reichelsheim

Talent2Go

Der Benutzer wird intuitiv und selbsterklärend durch Fragen geführt, die schließlich in ein persönliches Stärken-Profil münden.

Mit System zum Erfolg

Unser selbst entwickelter Online-Talentecheck Talent2Go ist ein zentrales Instrument für die laufenden Projekte – und wird intensiv genutzt. Im Jahr 2010 haben wir zum einen weitere Optimierungen beim Online-Fragebogen realisiert und zum anderen durch Lehrerfortbildungen an mehreren Schulen und durch gezielte Ansprache von Unternehmen die Nutzerbasis deutlich erweitert. Das Resultat: Fast 900 Teilnehmer haben alleine in 2010 Talent2Go verwendet, fast 20 Pädagogen haben unsere Fortbildungsveranstaltungen besucht.



Gefördert als **JOBSTARTER-**Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union.



Bei der online basierten Talentanalyse geht es nicht um Schulnoten oder Schwächen – es geht darum, Kompetenzen und Talente zu analysieren, um sie anschließend gezielt fördern zu können. Besonders hilfreich ist Talent2Go, das wir Schulen bzw. Schülern zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung stellen, daher in der Berufsorientierungsphase zwischen der 7. und 10. Klasse. Aber auch immer mehr Unternehmen setzen Talent2Go mit sehr guten Erfahrungen ein – beispielsweise um ihr eigenes Auswahlverfahren abzusichern und zu verbessern.

Um Talent2Go zu nutzen, braucht es nicht mehr als einen Rechner mit Internetzugang. Der Benutzer wird intuitiv und selbsterklärend durch Fragen geführt, die schließlich in ein persönliches Stärken-Profil münden.

Das komplexe Analyseverfahren ermittelt aus den Ergebnissen die Talente der Teilnehmer und dazu gehörige Aufgabenfokuse – ohne dass es die Berufsempfehlung gleichsam auf Knopfdruck gäbe. Wichtig für uns: Die Ergebnisse werden grundsätzlich zusammen mit dem Teilnehmer in einem Gespräch ausgewertet, um schließlich zu passenden Berufsfeldern zu gelangen. Ein weiterer Vorteil: Mit Hilfe der Talent2Go-Ergebnisse können die Teilnehmer direkt an Unternehmen in der Region vermittelt werden – passgenauer kann Talentförderung kaum sein.



„Durch das Training bin ich selbstständiger geworden und beim Talentecheck merkte ich, wo meine Talente liegen.“

■ Sarah, Schülerin, 18 Jahre



„Angesichts der Vielzahl geeigneter Bewerber fiel uns die Vergabe unserer Ausbildungsstelle nicht leicht.“

Erstmals haben wir daher den Talentecheck Talent2Go eingesetzt – eine sehr nützliche Entscheidungshilfe, wie sich herausgestellt hat. Die Eindrücke, die ich in den persönlichen Bewerbungsgesprächen gewonnen hatte, wurden durch die Resultate bestätigt und noch einmal verstärkt. Für diese Zwecke ist Talent2Go ideal geeignet. Wir werden das Tool auch künftig im Bewerberverfahren einsetzen.“

■ Achim Kopp, Geschäftsführer Kopp-Schleiftechnik GmbH



„Ich engagiere mich als Patin, weil ich Jugendliche unterstützen möchte, ihren eigenen Weg zu finden.“

■ Barbara Gözl, Patin



„Hier lerne ich wie ich meine Stärken nutzen kann. Viele hatten vorher kein Plan, wo ihre Stärken liegen.“

■ Janis, Schüler, 16 Jahre



„Ich habe eine Bestätigung für meine Stärken bekommen. Es ist ein gutes Gefühl, sich bei Fragen an das Strahlemann-Team wenden zu können.“

■ Daniel, Schüler, 15 Jahre

„Jobs für Jugendliche“ – Wege in die Ausbildung

Mit dem Projekt „Jobs für Jugendliche“ beweisen wir immer wieder aufs Neue: Mit Wertschätzung, gezielter Förderung und der Verknüpfung von Schule, Elternhaus und Wirtschaft lassen sich bemerkenswerte Erfolgsgeschichten schreiben. Seit dem Start des Projektes im Jahr 2003 haben wir weit über 600 Jugendliche erfolgreich in eine Ausbildung begleitet. An den fünf Standorten Reichelsheim, Heppenheim, Lampertheim (alle Hessen), Cloppenburg und Lönigen (beide Niedersachsen) haben allein im Jahr 2010 rund 40 ehrenamtliche Paten höchst erfolgreich Schülerinnen und Schüler in den Abgangs- und Vorabgangsklassen betreut.



Im Rahmen der Projekte begleiten wir Schüler mit schlechten Ausbildungsperspektiven und qualifizieren sie anhand ihrer persönlichen Stärken, um sie erfolgreich in die betriebliche Ausbildung zu vermitteln. Unerlässlich sind dabei die vielen Stunden, die ehrenamtliche Paten für die Betreuung der Jugendlichen erbringen – mit persönlichem Einsatz viel bewegen, so lautet hier das Motto.

Die zahlreichen Erfolgsgeschichten sprechen für sich: Vermeintlich schwer vermittelbare Jugendliche absolvieren nicht nur eine qualifizierte Ausbildung, sondern erzielen vielfach gute bis sehr gute Noten und können anschließend nahtlos in den Beruf starten.

Seit dem Start des Projektes im Jahr 2003 haben wir weit über 600 Jugendliche erfolgreich in eine Ausbildung begleitet.



Damit trägt das Projekt „Jobs für Jugendliche“ zu mehr Chancengleichheit bei – und stellt zugleich dem regionalen Arbeitsmarkt wertvolle Auszubildende und Fachkräfte von morgen zur Verfügung. Die von uns erzielten Resultate können sich – auch im direkten Vergleich mit anderen Projekten – sehen lassen:

Rund ein Drittel (34 %) der Jugendlichen wird von uns direkt in eine berufliche Ausbildung vermittelt.

- Rund ein Drittel (34 Prozent) der Jugendlichen wird von uns direkt in eine berufliche Ausbildung vermittelt.
- Ein weiteres gutes Drittel (36 Prozent) entscheidet sich für den Besuch weiterführender Schulen.
- 20 Prozent der Jugendlichen begleiten wir in berufsvorbereitende Maßnahmen.
- Mit nur 10 Prozent liegt die Abbrecherquote weit unter dem Durchschnitt.



„Im Rahmen meiner politischen Tätigkeit ist es mir wichtig, Strahlemann die nötigen Kontakte in den bildungspolitischen Bereich zu verschaffen, damit das Engagement von Strahlemann auch hier Gehör findet. Insbesondere ist mir dabei auch die Förderung und Würdigung des ehrenamtlichen Engagements der Strahlemann-Paten wichtig, denen ich für ihr Engagement ein herzliches Dankeschön sagen möchte.“

■ Judith Lannert MdL im hessischen Landtag und engagierte Strahlemann-Botschafterin



„Wenn ich im Rahmen des Strahlemann-Projektes Schulklassen besuche, geht es mir darum, den jungen Leuten Mut auf die Zukunft zu machen. Jeder hat eine Perspektive, bekommt irgendwann seine Chance. Aber sie fällt einem nicht einfach so vor die Füße. Man muss dafür schuften, durchhalten, sich von Niederlagen nicht deprimieren lassen, sondern sie zum Ansporn nehmen, dass es beim nächsten Mal klappt. Nicht aufgeben, an sich glauben, fair bleiben. Das ist meine Botschaft.“

■ Timo Hildebrand Strahlemann-Botschafter und Fußball-Profi mit internationalem Renommee

Zukunft ermöglichen - weltweit

Bildung ist der Schlüssel zu einem glücklichen, selbst verantworteten Leben. Dies gilt hierzulande ebenso wie an jedem anderen Ort der Welt. Daher ist Strahlemann neben dem Schwerpunkt der heimischen Ausbildungsprojekte auch international aktiv, in Portugal ebenso wie in Indien oder Argentinien.

Dabei folgen wir stets einem festen Grundsatz: Wir fördern, begleiten und finanzieren Projekte – arbeiten indes in der Umsetzung eng mit vertrauenswürdigen und erfahrenen Organisationen vor Ort zusammen. In 2010 wurden internationale Projekte mit einer Gesamtsumme von 83.000 Euro gefördert. Das Resultat: Schnelle, messbare Erfolge und höchstmögliche Effizienz in der Mittelverwendung.

Portugal

Ausbildung schafft Perspektiven

Lamego ist viel mehr als ein Projektort – hier befindet sich gleichsam die Keimzelle von Strahlemann. Mit unserem ersten Bildungsprojekt für portugiesische Kinder und Jugendliche im Jahr 2002 fing alles an.

Den Kindern einen regelmäßigen Schulbesuch zu ermöglichen, stellt in vielen Bergdörfern bereits eine große Herausforderung dar. Doch dank der Strahlemann-Projekten unter der örtlichen Leitung von Schwester Margita Trömer wurde viel bewegt: So ist die Zahl der Kinder und Jugendlichen mit erfolgreichem Abschluss in diesen Jahren von 40 auf über 90 Prozent gestiegen.

Im Jahr 2010 unterstützte Strahlemann insbesondere ein Projekt, das benachteiligten Jugendlichen nach dem Schulbesuch den Weg in den Beruf ebnet: Das neu entstandene Qualifizierungszentrum unter örtlicher Leitung der Kolping-Familie bereitet Jugendliche, die bei der Lehrstellensuche erfolglos blieben, auf eine spätere Ausbildung vor. Dazu absolvieren die Jugendlichen ein 15-monatiges Langzeitpraktikum, das ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt signifikant verbessert. Strahlemann förderte dieses Programm in 2010 mit insgesamt 17.000 Euro.



In 2010 wurden internationale Projekte mit einer Gesamtsumme von 83.000 Euro gefördert.

Intensive Einblicke in den Alltag unterschiedlicher kaufmännischer und technischer Berufe ermöglichte im Juli 2010 eine einwöchige Praktikumswoche in Heppenheim: Zwölf Jugendliche und vier Projektmitarbeiter lernten verschiedene Betriebe in der Region Südhessen, vielfach selbst Stifter der Strahlemann-Stiftung, kennen. Unser Team hat das gesamte Programm geplant und begleitet, zahlreiche Spender machten die Finanzierung möglich.



„Ich war damals auf einem Feld, als auf einmal meine Beine anfangen zu wackeln. Doch dann merkte ich, dass es nicht meine Beine waren, die zitterten, sondern die Erde. Aus Angst rannte ich los. Ich sah, wie ein Haus vor mir in sich zusammenfiel. Ich dachte in diesem Moment, dass wir alle sterben würden. Zum Glück waren andere Menschen um mich herum und ich rannte ihnen in ein Zuckerrohrfeld nach. Dann hörte es plötzlich wieder auf.“

■ Zean 12 Jahre alt, besucht das Kinderzentrum Léogâne und erinnert sich an das Erdbeben

Seine Eindrücke vom Besuch des Kinderzentrums:

„Hier werden mir schöne Geschichten erzählt. Ich singe und tanze oder mache meine Hausaufgaben. Dabei helfen mir die Lehrer auch. Im Kinderzentrum bin ich glücklich.“

Haiti

Eine Schule der Hoffnung

Gemeinsam mit der Kinder-nothilfe als örtlichem Projektpartner bauen wir an einer „Schule der Hoffnung“

Am 12. Januar 2010 bebte in Haiti die Erde. Die Verwüstungen waren verheerend, mindestens 300.000 Menschen kamen bei dieser Naturkatastrophe ums Leben. Der Karibikstaat wird noch über Jahre unter den Folgen des Ereignisses leiden – wichtig sind daher nach der Akuthilfe Projekte, die nachhaltig wirken und Zukunftsperspektiven schaffen. Gemeinsam mit der Kinder-nothilfe als örtlichem Projektpartner bauen wir an einer „Schule der Hoffnung“.

In der Küstenstadt Léogâne, wo sich auch das Epizentrum des Bebens befand, wird in den kommenden Jahren die Schule entstehen. Schon seit dem Frühjahr 2010 haben hier die Kinder im von uns unterstützten Kinderzentrum Schutz und Zuflucht gefunden. Wir ermöglichen das Projekt mit einer jährlichen Förderung von 30.000 Euro – Gelder für den Bau der Schule, die Sicherstellung der Verpflegung und Betreuung, für Fortbildung von Lehrern und nicht zuletzt für Lehrmittel wie Bücher, Bastelmaterialien und vieles mehr. Schon 2010 ist das Projekt erfolgreich angelaufen. Unterricht und Hausaufgabenbetreuung der Kinder sind somit sichergestellt, die Pläne für den Schulneubau sind weit vorangeschritten.



Indien

Strahlemann-Dorf wächst Stein um Stein

Bereits unmittelbar nach der Tsunami-Katastrophe von 2004 wurden wir in Südindien aktiv. Dank umfassender finanzieller Unterstützung und in Projektpartnerschaft mit der Karl Kübel Stiftung wurde in Nagapattinam/ Südindien das „Strahlemann Peace and Support Center“ gebaut, das bis heute unverzichtbare Arbeit leistet. Jährlich unterstützen wir die Arbeit in diesem Center mit einem festen Förderbetrag von 32.500 Euro.

Doch auch über sechs Jahre nach dem Tsunami sind die Auswirkungen und Folgeschäden weiterhin sichtbar. Fast jeder fünfte Überlebende hat noch keine eigene Bleibe gefunden. Daher haben wir im August 2010 zusätzlich mit dem Bau des Strahlemann-Dorfes in Seruthur begonnen: Bis Ende 2012 werden dort Häuser und Infrastruktur für 50 notleidende Familien entstehen. Bei diesem Projekt kooperieren wir wiederum mit der Karl Kübel Stiftung als Partner vor Ort.

Unser Ziel ist es nicht nur, praktische Lebensgrundlagen für die Familien zu schaffen, sondern zugleich den Aufbau von dörflichen Selbsthilfegruppen und sogenannten revolvingenden Fonds zur langfristigen Existenzsicherung zu ermöglichen. Ebenso sind Maßnahmen zur Förderung von Kindern (Bildung, Gesundheit) und Jugendlichen (Berufsausbildung) vorgesehen.



Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 426.500 Euro, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) trägt davon mit 333.000 Euro den Hauptanteil. Bis 2012 werden wir das Projekt mit knapp 70.000 Euro co-finanzieren, im Jahr 2010 unterstützen wir das Vorhaben mit 16.000 Euro.



„Ich möchte Strahlemann dabei unterstützen, dass alle Kinder und Jugendlichen weltweit die gleiche Chance auf Bildung bekommen wie in Deutschland, wo ich mich selbst in Workshops an Schulen engagiere.“

■ Nicole Reinhardt Strahlemann-Botschafterin und Kanu-Olympiasiegerin 2009

BIS 2012

WERDEN WIR DAS PROJEKT MIT KNAPP 70.000 EURO CO-FINANZIEREN, IM JAHR 2010 UNTERSTÜTZTEN WIR DAS VORHABEN MIT 16.000 EURO.



Projekte & Aktionen

Gemeinsam mehr erreichen

Strahlemann ist keine anonyme Organisation – sondern ein lebendiges Netzwerk engagierter Mitbürger und Unternehmer. Über 60 Stifter und 170 Vereinsmitglieder, von der Einzelperson bis zum Großunternehmen, bilden den Kern unserer Gemeinschaft. Wir sprechen nicht über unternehmerische Sozialverantwortung (CSR), sondern leben sie – jeder mit einem persönlichen Beitrag. Denn viele Aktionen, Treffen und Veranstaltungen wären ohne die tatkräftige Hilfe der Netzwerkpartner nicht denkbar.

Erst durch unzählige Stunden, die engagierte Netzwerkpartner ehrenamtlich erbringen, werden Veranstaltungen wie der Strahlemann Golf Cup oder unsere Benefiz-Motorradtour möglich – Events, die uns nicht nur positive Aufmerksamkeit beschern, sondern zugleich finanzielle Mittel für unsere nationalen und internationalen Projekte erwirtschaften. Im folgenden einige Highlights des Geschäftsjahres 2010 im Überblick.

Abschlag für den guten Zweck



Schon zum zweiten Mal fand am 14. und 15. Juni 2010 der Strahlemann Golf-Cup stand: Die Veranstaltung im Golfclub Mudau bot zwei Tage voller sportlicher Herausforderungen, idealen Golf-Wetters und vieler neuer Kontakte. Mit zahlreichen Prominenten im Starterfeld – allen voran unser Strahlemann-Botschafter Timo Hildebrand – wurde der Golf-Cup 2010 noch einmal aufgewertet. Unter anderem freuten wir uns sehr über die Teilnahme von Olaf Malolepski von den Flippers, Ex-ATP-Profi Jürgen Faßbender sowie Ex-Fußballprofi Rainer Schütterle. Gesamtsieger des Strahlemann-Wanderpokals wurde im Jahr 2010 Jürgen Faßbender, selbst ein stark engagierter Strahlemann-Botschafter.



„Der Golf-Sport ist eine gute Plattform für eine Stiftung. Wir haben hier die Möglichkeit, Stiftungsgelder zu sammeln, Strahlemann bekannter zu machen und durch die persönlichen Golf-Kontakte neue Stifter zu finden. Das wichtigste ist sicher auch hier, was Strahlemann auszeichnet: die Menschen, die mit viel Herz an einer gemeinsamen Sache arbeiten!“

■ Alexander und Silke Ihl Strahlemann-Stifter und ehrenamtliche Mitorganisatoren des Strahlemann Golf Cup 2010

Benefiz-Motorradtour „Tour de Odenwald“



Wenn eine fröhliche, vielköpfige Truppe von Motorradfahrern durch den Odenwald tourt, den frischen Fahrtwind und die Landschaft genießt – dann kann es sich eigentlich nur um unsere Strahlemann Benefiz-Motorradtour handeln. Die Veranstaltung erlebte am 20. Juni 2010 ihre gelungene Premiere. Bei zwar nicht idealem, aber zumindest trockenem Wetter genossen rund 30 Biker die Streckenführung durch die grüne Umgebung und hatten gemeinsam viel Spaß. Schon am Abend der ersten Tour stand fest: 2011 gibt es eine Neuauflage. Ehrenamtliche Helfer hatten den gesamten Tag geplant und so für Strahlemann ein positives Resultat erbracht.

Aktives Netzwerk

Ob im Frühjahr im Haus der DATRON AG oder im Herbst bei Euricon, beides selbst Strahlemann-Stifter: Unsere Netzwerkveranstaltungen im Jahr 2010 bildeten die Basis für einen intensiven Unternehmer-Dialog.

Besonders beachtet wurde der Vortrag von Management-Trainer Bernd Osterhammel, der als Bestsellerautor und als „Pferdeflüsterer für Manager“ überregional bekannt geworden ist. Wie macht ein Unternehmer aus einem hektischen 16-Stunden-Arbeitstag geregelte 8 Stunden – und ist dabei auch noch überaus erfolgreich? Mit seinen provokanten Thesen zog Osterhammel die 80 Gäste beim Strahlemann-Netzwerktreffen im September 2010 ab dem ersten Augenblick in seinen Bann.



„Es macht stolz, ein Teil der Strahlemann-Initiative zu sein und mit dem eigenen Hobby etwas Gutes bewegen zu können. Die Strahlemann-Stiftung gibt uns die Möglichkeit, uns für wichtige Ziele zu engagieren und anderen Menschen zu helfen, denen es nicht so gut geht wie uns.“

■ Sandra Patsis und Jürgen Keil, ehrenamtliche Mitorganisatoren der Strahlemann Benefiz-Motorradtour



Strahlemann-Kalender

Fester Begleiter durchs Jahr

Eine Erfolgsgeschichte bereits seit 2003: Nicht mehr wegzudenken ist für viele der Strahlemann-Begleiter durchs Jahr. Für den aufwändig gestalteten Kalender fängt Fotograf und Strahlemann-Mitbegründer Pietro Sutura Kindermotive aus aller Welt ein.

Sutura verbindet emotionale Fotokunst mit hoher Bild- und Druckqualität. So entsteht Jahr für Jahr ein echtes Liebhaberstück: Die limitierte Auflage ist meist schon nach wenigen Wochen ausverkauft. Der Kalender 2010, der Kinder aus Brasilien portraitierte, war besonders erfolgreich.



„Fotografie ist meine Berufung und Leidenschaft. Mit meiner Arbeit kann ich Strahlemann ein Gesicht geben. Jedes Kind sollte unabhängig von seinem Geburtsort eine Chance bekommen seine Träume zu verwirklichen. In meinen Aufnahmen für den Strahlemann-Kalender stehen Kinder aus aller Welt im Mittelpunkt, oft sind es Kinder aus unseren eigenen Projekten. Sie haben Wünsche und Hoffnungen, die sich vielleicht ein Stück weit mit unserer Hilfe erfüllen lassen.“

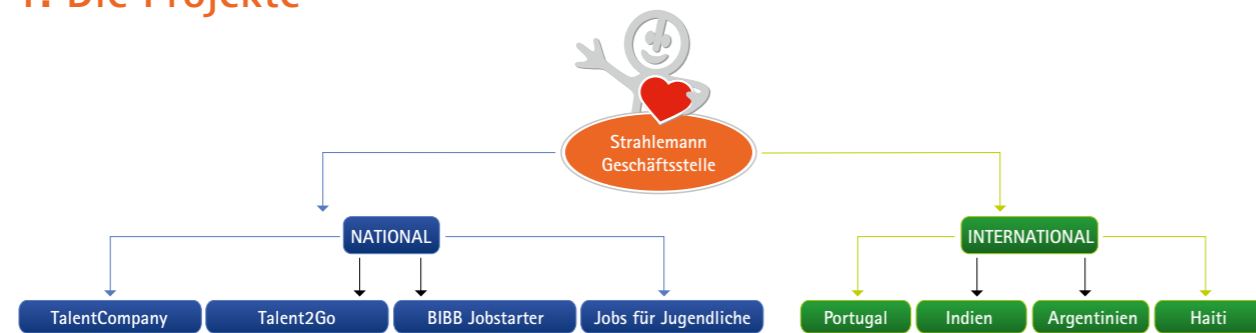
■ Pietro Sutura - Fotograf und langjähriges aktives Strahlemann-Vorstandsmitglied

Der großformatige Kalender erbrachte bei einer Auflage von 3.500 Stück einen Reinerlös von knapp 40.000 Euro – ein Rekordergebnis. Der Kalender für das Jahr 2011, ab Spätsommer 2010 zum Kauf angeboten, rückt Kinder aus den indischen Strahlemann-Projekten in den Mittelpunkt.



Organisation

1. Die Projekte



In der Strahlemann Geschäftsstelle werden die nationalen und internationalen Projekte gebündelt und gesteuert. Die Leitung der Geschäftsstelle berichtet jeweils an die Vorstände der Strahlemann-Stiftung (nationale Projekte) und des Strahlemann e.V. (internationale Projekte). Die Durchführung der internationalen Projekte wird von unseren Projektpartnern der Karl-Kübel-Stiftung (Indien), Kindernothilfe (Haiti) und Kolping (Portugal) gewährleistet. Ein regelmäßiges Berichtswesen durch unsere Projektpartner ist der Garant für eine höchstmögliche Transparenz bezüglich der von Strahlemann geförderten Projekte.

Die nationalen Projekte werden von angestelltem Personal entwickelt, geplant und durchgeführt. Darüber hinaus kommen im Projekt „Jobs für Jugendliche“ viele ehrenamtliche Mitarbeiter zum Einsatz. Die Teams der ehrenamtlichen Paten werden von „Patensprechern“ koordiniert.

Gerne können Sie direkt mit unseren Projektverantwortlichen Kontakt aufnehmen:

Talent Company und Talent2Go

Michael Bridger, michael.bridger@strahlemann-initiative.de

JOBSTARTER Projekt

Andreas Link,
andreas.link@strahlemann-initiative.de

Jobs für Jugendliche

Geschäftsstelle
Michael Bridger,
michael.bridger@strahlemann-initiative.de

JfJ Cloppenburg

Herbert Feldkamp,
info@goldschmiede-feldkamp.de

JfJ Heppenheim

Gero Exner,
gero.exner@strahlemann-initiative.de

Projekte im Ausland:

Christine Wahlig,
christine.wahlig@strahlemann-initiative.de

JfJ Löningen

Aloysia Stegemann,
aloyasia@galabau-stegemann.de
Bärbel Buchmann,
baerbel.buchmann@web.de
Heidjer Schwegmann,
heidjer.schwegmann@ewetel.net

JfJ Reichelsheim

Barbara Gölz,
barbara.goelz@strahlemann-initiative.de

2. Übersicht über Personal und Gremien

Strahlemann-Stiftung (fördernder Bereich)



Bernd Lang, Franz-Josef Fischer und Markus Kärcher
Vorstand der Strahlemann-Stiftung

Mit Gründung der Stiftung in 2008 wurden die Organe der Stiftung satzungsgemäß gewählt. Der Vorstand ist dabei verantwortlich für die Steuerung des operativen Geschäftes, Kapitalanlage, Ausbau des Stiftungsgeschäftes. Als beratendes Organ wurden aktuell 19 Mitglieder aus dem Kreis der Stifter in das Kuratorium gewählt. Der Kuratoriumsrat bildet mit 7 Personen die Interessenvertretung des Kuratoriums gegenüber dem Vorstand.

Der Vorstand hat zur Ergänzung bei der Geschäftsführung einen Geschäftsführer berufen. Alle Organe der Stiftung sind zu 100% ehrenamtlich tätig.

Dem aktuelle Vorstand gehören an:

Franz-Josef Fischer (Vorsitzender), Markus Kärcher (Personal), Bernd Lang (Finanzen)

Dem aktuelle Kuratoriumsrat gehören an:

Dr. Winfried Kilian (Vorsitzender), Andrea Bertz-Fischer, Jens Fischer, Gerhard Herbert, Jürgen Schüdde, Tycho Singer, Pietro Sutera

Dem aktuellen Kuratorium gehören an:

Joachim Bangert, Andrea Bertz-Fischer, Herbert Feldkamp, Jens Fischer, Elfi Gruß, Gerhard Herbert, Christian Hoika, Alexander Ihl, Dr. Winfried Kilian jun., Bernhard Ott, Albert Paul, Stefano Pica, Oliver Schönfeld, Jürgen Schüdde, Tycho Singer, Pietro Sutera, Dorothea Winne, Ulrich Ziegler, Volker Hildebrand

Geschäftsführung: Andreas Link

Strahlemann e.V. (operativer Bereich)

Der gemeinnützige Hilfsverein Strahlemann e.V. wickelt das gesamte operative Geschäft ab, ist Anstellungsträger und koordiniert die Projekte. Alle Mitarbeiter betreiben direkte Projektarbeit, so dass der Verwaltungsanteil in den Bereichen Buchhaltung und Mitgliederbetreuung sehr niedrig gehalten werden kann. Die Geschäftsführung des Vereins berichtet an den Vorstand und die Mitgliederversammlung.

Dem aktuellen Vorstand gehören an:

Bernd Lang, Franz-Josef Fischer (Vorsitzender), Herbert Feldkamp, Pietro Sutera, Markus Kärcher, Nadin Meloth



Hauptamtliche Mitarbeiter bei Strahlemann



Geschäftsführer Andreas Link (r.) und Assistentin Christine Wahlig (l.)

Die Geschäfte bei Strahlemann führt Andreas Link. Ergänzt wird die Arbeit der Geschäftsstelle durch Christine Wahlig (Assistenz) sowie die administrativen Kräfte Evelin Kleinbub und Sven Baierle.



Talent Company - Projektleiter: Michael Bridger

Mike Bridger ist Projektleiter des „Strahlemann-Zukunftsprogramms“ Talent Company. Er ist für den Aufbau und Ausbau des Projektes sowie des geplanten Teams zuständig.



Ausbildungslotsinnen: Martina Wehmeier, Cristina Battisti und Patricia Kalusche

Unsere Ausbildungslotsinnen beraten und unterstützen Unternehmen bei der Einrichtung und Besetzung von zusätzlichen Ausbildungsplätzen. Unter dem Namen unseres erfolgreichen Talentechecks „Talent2Go“ suchen sie die passenden Jugendlichen für die Ausbildungsplätze und bereiten diese entsprechend im Bewerbungsverfahren vor.

Gerne unterstützt unser Team Cristina Battisti (Region Darmstadt/Bergstraße), Patricia Kalusche (Region Odenwald) und Martina Wehmeier (Region Heppenheim und Überwald) bei der Suche nach den passenden Talenten.



Strahlemann-Nachwuchs (v.l.n.r.): Renée Westermann, Serena Feliciani, Elmar Patzwaldt und Michaela Roth

Natürlich bildet Strahlemann auch selbst aus! (von l. nach r.) Renée Westermann (Praktikantin Geschäftsstelle), Serena Feliciani (Bürokauffrau im Verbund mit ICAP Deutschland GmbH Frankfurt), Elmar Patzwaldt (Marketingkommunikation, im Verbund mit JUMATO media, Aschaffenburg) und Michaela Roth (Groß- und Aussenhandel im Verbund mit JÄGER DIREKT, Reichelsheim).

Vielen Dank den Verbundpartnern, welche unseren Azubis eine fachgerechte und solide Ausbildung ermöglichen und somit unser Strahlemann-Team verstärken.

Zahlen 2010

Finanzen

Das Jahr 2010 ist nicht nur aus finanzieller Sicht höchst erfolgreich verlaufen – für die Strahlemann-Stiftung ebenso wie für den Strahlemann e.V.: Die Finanzierung der laufenden Projekte und Aktivitäten war sichergestellt, darüber hinaus schlossen wir das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab, so dass beide Organisationen über eine sehr gute finanzielle Ausstattung für die vor uns liegenden Aufgaben verfügen.

Übersicht Operativer Bereich (Strahlemann e.V.)

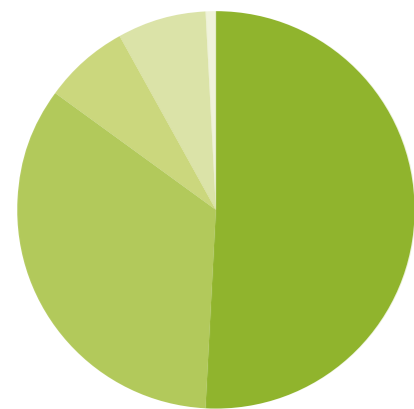
Das Geschäftsjahr 2010 haben wir nach Berücksichtigung aller Einnahmen und Ausgaben mit einem positiven Vereinsergebnis in Höhe von 78.514,53 Euro abgeschlossen (gegenüber einem positiven Ergebnis von 12.330,47 im Jahr 2009). Einnahmen von 513.495,44 Euro stehen Ausgaben von 434.980,91 Euro gegenüber. Damit verfügen wir über eine solide Finanzdecke, um projektseitig unsere Ziele zu erreichen. So hat der Vorstand auf Basis des positiven Resultats beschlossen, das erfolgreiche Projekt „Talent Company“ in 2011 weiter auszubauen, um so Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule auf die Berufswahl gezielt vorzubereiten.

1. Einnahmen

Im Jahr 2010 hat der Verein zeitweilig Fördermittel für zwei Bundesprojekte erhalten, da ein Förderprojekt zum 15. September 2010 auslief und ein neues Förderprojekt zum 1. April begonnen wurde. Dieser Effekt kommt entsprechend auf der Einnahmenseite zum Tragen.

Die Mitgliedsbeiträge von 34.480,00 Euro sind für die Durchführung unserer Projekte ein bedeutender, stabiler Faktor, ohne den die laufenden Projekte wesentlich schwieriger zu kalkulieren wären. Die Spenden in der Gesamthöhe von 262.098,44 Euro zeigen eine inzwischen nur noch relative Abhängigkeit von öffentlichen Fördermitteln. Besonders erfreulich: Im Geschäftsjahr 2010 konnten unter anderem auch zahlreiche neue Spendenpartner gewonnen werden. Damit ist der Strahlemann e.V. in der Lage, konkrete Planungen für die Bildungsprojekte in Deutschland auf mittel- und langfristiger Basis voranzutreiben und weiter auszubauen.

Die Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von 37.476,62 Euro setzen sich aus dem Einzelverkauf von Kalendern, Erlösen aus dem PUR Konzert (Vorverkauf) und einzelnen Dienstleistungen im Bildungsbereich (beispielsweise Lehrerschulungen) zusammen.



EINNAHMEN 2010	IN TSD €	PROZENTUAL
Spenden und andere ertragssteuernatrale Posten	262	51 %
Öffentliche Fördermittel	176	34 %
wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	37	7 %
Mitgliedsbeiträge	35	7 %
Vermögensverwaltung und sonst. Zuschüsse	4	1 %

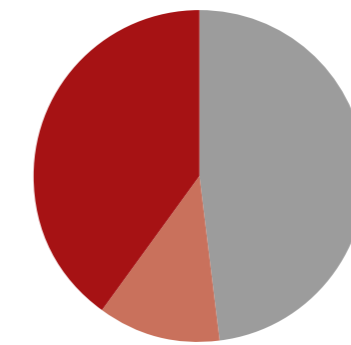
2. Ausgaben

Strahlemann e.V. hat im Geschäftsjahr 2010 insgesamt Inlandsprojekte in einer Größenordnung von 326.170,47 Euro durchgeführt. Größter Einzelposten auf Projektebene ist dabei das JOBSTARTER-Projekt mit Ausgaben in Höhe von 225.893,83 Euro. Die Bundeszuschüsse für Personal, Mieten, Fahrtkosten und sonstige direkte Projektkosten beliefen sich dabei auf ca. 77,8%. Dies entspricht dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung maximal geförderten Satz. Gut 20 Prozent der Projektkosten (entsprechend 50.206,08 Euro) haben wir aus Eigenmitteln aufgebracht.

Die weiteren Inlandsprojekte (Jobs für Jugendliche, Talent Company, Talent2Go) kommen auf der Ausgabenseite mit 100.276,64 Euro zum Tragen. Enthalten sind hier alle direkten Projektkosten wie beispielsweise Schülerworkshops, Trainings und ähnliche Maßnahmen. Besonders hervorzuheben ist die Einrichtung der ersten Talent Company im Jahr 2010 – ein Projekt, das komplett aus Spenden finanziert wurde, die uns überwiegend durch zwei Großspender zur Verfügung gestellt wurden. Neben den laufenden Aufwendungen haben wir zusätzlich im Jahr 2010 Investitionen in die Zukunftswerkstatt in einer Gesamthöhe von über 18.300 Euro getätigt. Das gesamte Engagement im Bildungsbereich an Schulen wird über Spenden finanziert, da es hierfür angesichts der knappen Kassenlage der öffentlichen Haushalte kaum mehr öffentliche Mittel gibt.

Die Personalkosten für diesen Bereich ergeben sich aus eigenen projektbezogenen Ausbildungskosten – somit sind wir in der Lage, in der Strahlemann-Geschäftsstelle selbst Jugendlichen eine berufliche Perspektive zu bieten. Weiterhin sind in der Geschäftsstelle zwei geringfügig Beschäftigte Personen ange-

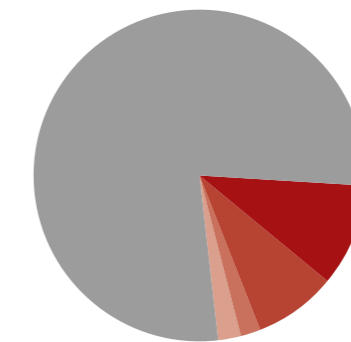
JOBSTARTER • Förderprojekt



AUSGABEN 2010	IN TSD €	PROZENT der Gesamtausgaben
Personal	173	40 %
Direkte Projektkosten	53	12 %

Inlandsprojekte

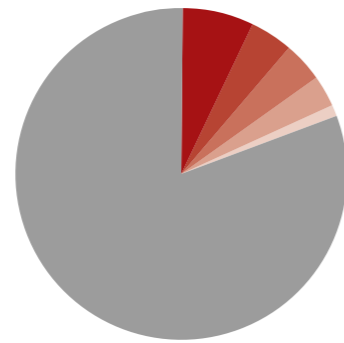
Jobs für Jugendliche • Talent Company • Talent2Go



AUSGABEN 2010	IN TSD €	PROZENT der Gesamtausgaben
Direkte Projektkosten	44	10 %
Personal	36	8 %
Verwaltungskosten	10	2 %
Marketing / Fundraising	10	2 %

stellt, welche bei den Projektplanungen und Projektabrechnungen unterstützend tätig sind. Da Strahlemann alle Inlandsprojekte selbst durchführt, ist der Verwaltungskostenanteil außerhalb der Projektebene mit 2% der Gesamtausgaben sehr gering. Dabei schlagen lediglich anteilig Kosten für Kommunikation, Reinigung und externe Buchhaltung zu Buche.

Projekte International



Die Ausgaben für die internationalen Projekte von insgesamt 83.549,32 Euro kommen unmittelbar den Projekten vor Ort zugute. Dank unserer Kooperationen mit international renommierten Projektpartnern fallen hier für uns derzeit keinerlei Verwaltungskosten an. Gleichzeitig erhalten wir von unseren internationalen Partnern höchste Transparenz hinsichtlich der Mittelverwendung. Zu allen Projekten gibt es detaillierte Kosten- und Projektpläne, wodurch wir den Mittelfluss genauestens verfolgen können. Zu großen Teilen werden die Auslandsprojekte durch zweckgebundene Spenden ermöglicht.

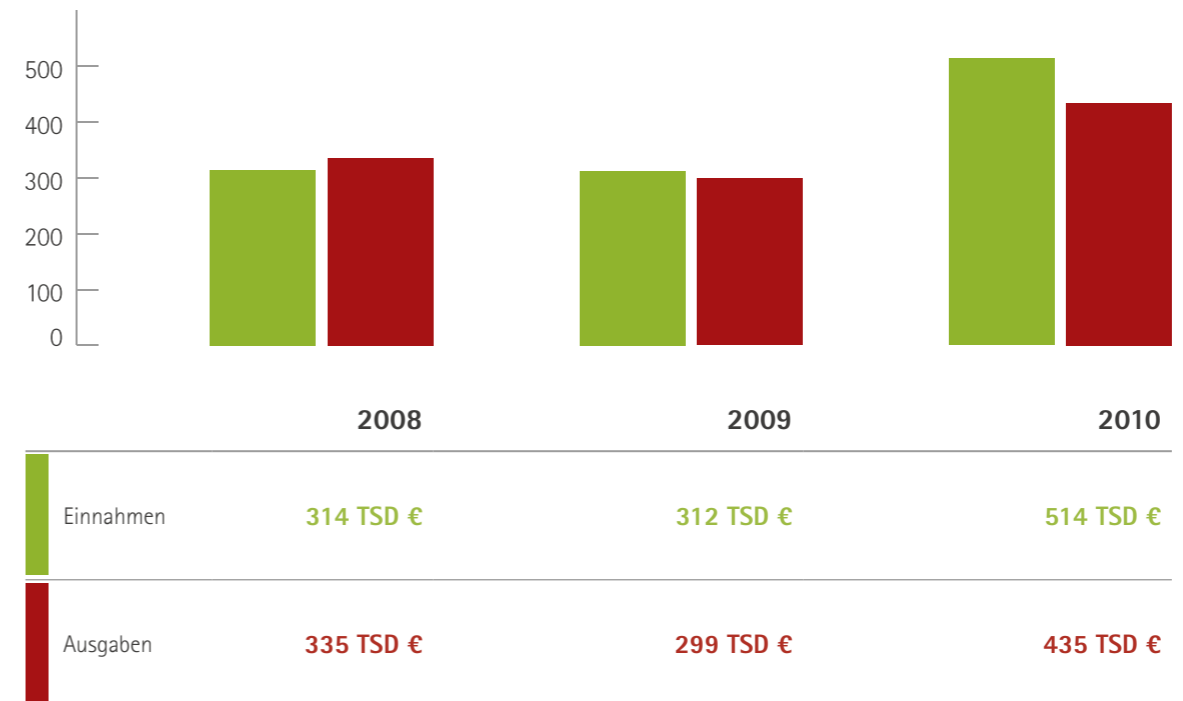
AUSGABEN 2010	IN TSD €	PROZENT der Gesamtausgaben
Indien Strahlemann Peace and Support Center	32	7 %
Portugal Training Center	17	4 %
Indien „Seruthur Village“	16	4 %
Haiti School of hope	15	3 %
Argentinien School Camp	3	1 %
Gesamtausgaben 435 TSD €		

3. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (Einnahmen – Ausgaben)

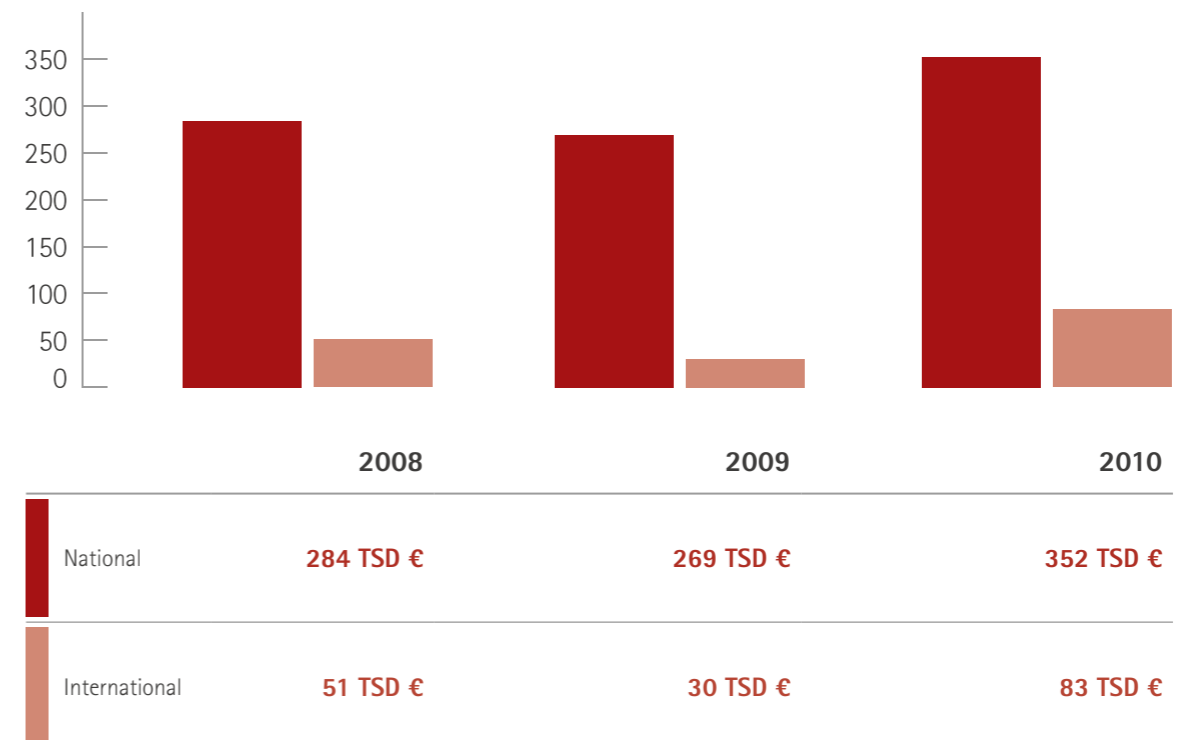
EINNAHMEN-AUSGABEN 2010 (wirtschaftl. Geschäftsbetrieb)	IN TSD €	PROZENT
Einnahmen aus wirtschaftlichem Geschäftsbetrieb	37	7 %
Betriebsausgaben im wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb	26	6 %

Alle Erträge aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb, beispielsweise aus dem Verkauf von Werbemitteln oder auch Erlöse aus Veranstaltungen, sind grundsätzlich steuerpflichtig. Die Betriebsausgaben beziehen sich auf Aufwendungen, die zur Durchführung dieser Zwecke notwendig waren. Insgesamt konnten aus dem Geschäftsbetrieb nach Abzug der Kosten 11.574,39 Euro an Erträgen erzielt werden, die im Jahr 2011 wieder direkt den Projekten zufließen werden.

4. Jahresvergleich operativer Bereich



5. Ausgaben National / International operativer Bereich

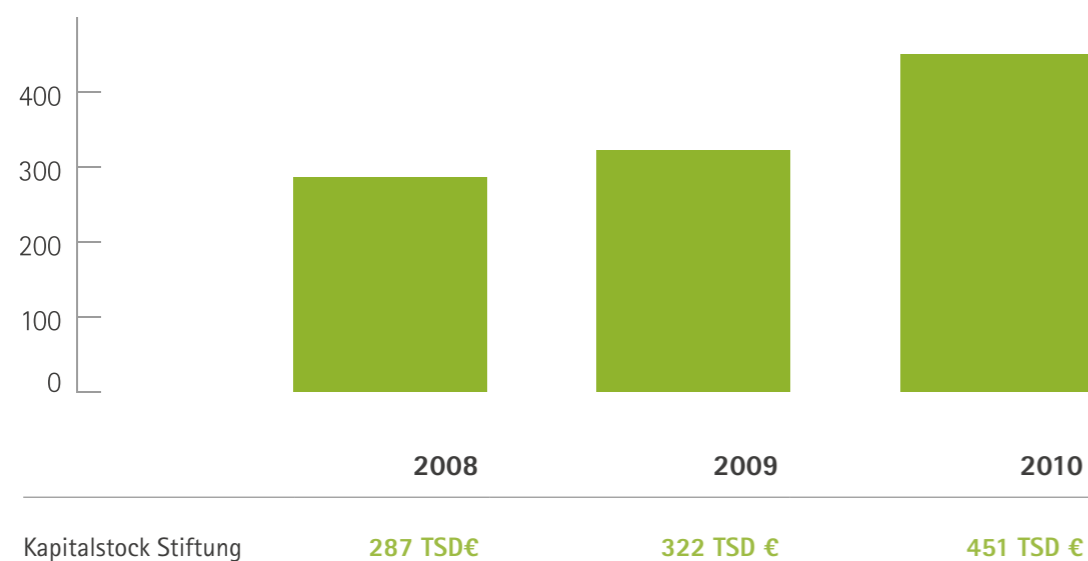


Übersicht fördernder Bereich (Strahlemann-Stiftung)

Der Strahlemann-Stiftung ist es im Jahr 2010 gelungen, den Kapitalstock weiter aufzubauen – von 322.185,49 Euro Ende 2009 auf 450.883,86 Euro per 31. Dezember 2010. Mit Zustiftungen im vergangenen Jahr in Höhe von 125.000 Euro haben wir einen neuen Höchstwert erreicht.

Ebenso konnte ein Stiftungsergebnis (die Zinserträge und Spenden, abzüglich der Stiftungskosten) von 96.841,13 Euro erzielt werden (gegenüber 22.803,02 im Jahr 2009).

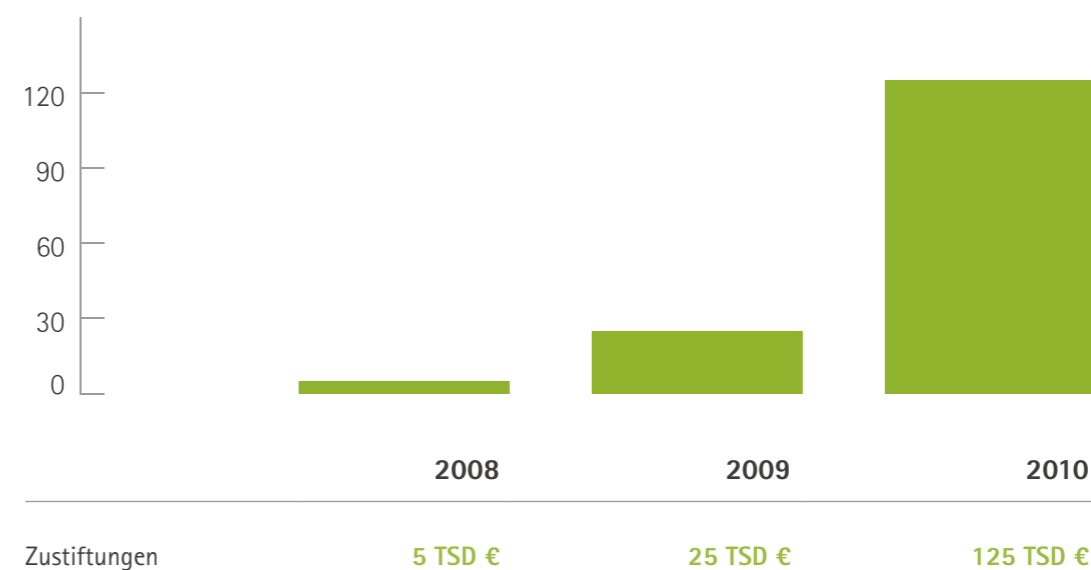
1. Entwicklung Kapitalstock Stiftung



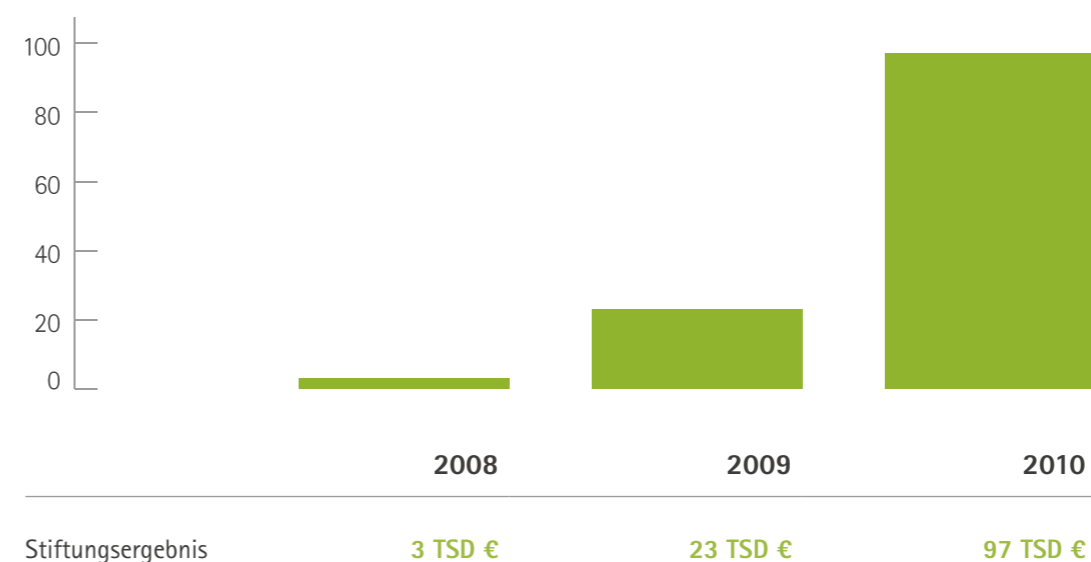
Da die Stiftung erst mit einem gewachsenen Kapitalstock in der Lage sein wird, Projekte in großem Umfang aus Kapitaleinkünften zu fördern, gilt auch in den nächsten Jahren dem Ausbau der Kapitalbasis die oberste Priorität. Gleichwohl hat die Stiftung bereits im Jahr 2010 Projekte des Strahlemann e.V. in Höhe von 8.000 Euro gefördert.

2. Strahlemann-Stiftung:

Zustiftungen 2008-2010



3. Stiftungsergebnis 2008-2010



Ausblick

Der Fachkräftemangel in vielen Branchen ist zu einem aktuellen und akuten Thema geworden – eine Entwicklung, die schon geraume Zeit absehbar war und die uns bereits seit Jahren beschäftigt. Dieser Trend wird nochmals massiv durch das aktuelle Bewerberverhalten der Jugendlichen verstärkt: Sie bewerben sich nach Abschluss der Schule einfach nicht mehr auf eine betriebliche Ausbildungsstelle, sondern gehen mehrheitlich in das „Übergangssystem“ oder streben eine schulische Berufsausbildung an. Der Effekt dabei ist verheerend für den deutschen Arbeitsmarkt. Von den Jugendlichen, die nach Haupt- oder Realschulabschluss keinen Ausbildungsvertrag unterzeichnen, wird laut einer aktuellen Studie der Bertelsmann-Stiftung ein Drittel auch noch mit 25 bis 30 Jahren ohne Berufsabschluss sein.

Für Strahlemann verbindet sich mit dieser Diagnose der Anspruch, die Zahl unserer Projekte weiter zu vervielfachen und unsere in der Praxis bewährten Konzepte möglichst vielen Schülern, Schulen und Unternehmen zugänglich zu machen.

Unter diesen Vorzeichen halten 2011 und die Folgejahre viele spannende Herausforderungen bereit:

- Das Konzept der Talent Company an weitere Schulen zu übertragen. Bis Ende 2013 wollen wir das Projekt an zehn Standorten bundesweit implementieren.
- Den Online-Talentecheck Talent2Go permanent weiterzuentwickeln und insbesondere noch stärker auf die Anforderungen von Unternehmen zuzuschneiden.
- Strategische Partnerschaften mit anderen Stiftungen, Sponsoren und Unternehmen zu begründen, um unsere Projekte in noch größerer Zahl und Intensität betreiben zu können.
- Damit zugleich eine Basis zu schaffen, die für Strahlemann eine solide finanzielle Ausstattung über die JOBSTARTER-Förderung hinaus (ab 2013) ermöglicht.
- Die Stiftung mittelfristig so auszubauen, dass aus ihren Erträgen die laufende Arbeit gesichert ist. Dazu möchten wir noch zusätzliches Stiftungskapital in Höhe von 1,5 Mio. Euro gewinnen.
- Zugleich die laufenden internationalen Projekte in der bisherigen Größe fortzuführen, um die bisherigen Investitionen dauerhaft und nachhaltig wirken zu lassen.

Die Perspektiven für Strahlemann, diese Aufgaben erfolgreich zu meistern, sind sehr gut: Zum einen verfügen wir über ein solides und weiter wachsendes Netzwerk an Unternehmen – viele von Ihnen sind bereits Stifter der Strahlemann-Stiftung – zum anderen ist in der täglichen Arbeit erkennbar, wie groß Bekanntheit und Renommee unserer Projekte heute sind.

Auf diese Erfolge gilt es 2011 und in den Folgejahren beharrlich aufzubauen. Dazu verfügt Strahlemann über eine gesunde Kapitalbasis, die es unter anderem ermöglicht, alleine 2011 rund 150.000 Euro in die Einrichtung neuer Talent Companies an Schulen zu investieren. Unverzichtbar bleibt dabei indes das Ehrenamt, die unzähligen Stunden, die Strahlemann-Begeisterte investieren, um gemeinsam unsere Ziele zu erreichen. Somit bleibt unser Leitgedanke unverändert: „Wenn nicht wir – wer dann?!“

Unverzichtbar bleibt das Ehrenamt, die unzähligen Stunden, die Strahlemann-Begeisterte investieren, um gemeinsam unsere Ziele zu erreichen. Somit bleibt unser Leitgedanke unverändert: „Wenn nicht wir – wer dann?!“



Andreas Link

Strahlemann-Geschäftsführer



Impressum

Konzeption und Text: Schönfeld PR, Nottuln
 Gestaltung und Satz: JUMATO media, Aschaffenburg
 Fotografie z.T.: Pietro Sutura Photography

Strahlemann®

Wilhelmstr. 5, 64646 Heppenheim
 Strahlemann-Hotline: 0180 3000880
 (0,09 Euro/Minute aus dem dt. Festnetz)

Fax: 06252 67096026
 E-Mail: info@strahlemann-initiative.de
 Web: www.strahlemann-initiative.de

Unterstützen Sie aktiv unsere Projekte.

Strahlemann e.V.
 Kto.-Nr.: 80022288
 BLZ: 50851952
 Sparkasse Odenwaldkreis



*Strahlemann e.V. ist als gemeinnütziger Hilfsverein beim Amtsgericht Darmstadt eingetragen.
 Gemäß Bescheid vom Finanzamt Michelstadt sind wir berechtigt, Zuwendungsbestätigungen auszustellen.*